

Antrag-Feststellungen zur Gewährung von Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Eingangsstempel

Stadt Erlangen
 – Kriegsopferfürsorgestelle –
Rathausplatz 1
Tel.: 86 - 2

auf Antrag von Amtswegen (§ 25 Abs. 2)

Art der Hilfe: Gewährung von

- ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt **nach § 27a BVG**
- Erholungshilfe **nach § 27b BVG**
- sonstigen Leistungen

Zutreffendes ankreuzen!

Begründung des Antrags:

I. Persönliche Verhältnisse des Antragstellers:

Name, Vornamen, ggf. Geburtsname							
Geburtsdatum		Geburtsort, Kreis			Staatsangehörigkeit		
Familienstand		<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	seit
Anschrift							
anerkannt im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes als		<input type="checkbox"/> Versorgungsberechtigte(r)	<input type="checkbox"/> Beschädigte(r) mit	v. H. MdE	<input type="checkbox"/> Hinterbliebene(r)		
durch (Versorgungsamt - GrdI Nr.)							
Art der Beschädigung							

II. Familienverhältnisse: Außer dem Hilfesuchenden leben noch in dessen Haushalt:

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Familienstand	Verwandschverhältn. z. Hilfesuchenden	Anschrift des Arbeitgebers	Einkommen mtl./DM	anzurechnen DM
1							
2							
3							
4							

III. Angehörige außerhalb des Haushalts:

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Familienstand	Verwandschverhältn. z. Hilfesuchenden	Wohnort und Wohnung	Anschrift des Arbeitgebers	Einkommen mtl./DM
1							
2							
3							
4							

Musterschutz gem. Urheberrechtsgesetz Nachdruck und Nachahmung verboten!

IV. Einkommensverhältnisse des Hilfesuchenden und seiner Angehörigen:

(Nachweis über Art u. Höhe d. Einkünfte z. B. Verdienstbesch., Rentenmitteilung bzw. Bescheide über sonst. Sozialhilfeleist. beifügen)

Monatliches Nettoeinkommen in DM		Antragsteller	Ehegatte	übrige Angehörige			
				Name	Name	Name	Name
Land- und Forstwirtschaft							
Austragsleistungen (Übergabevertrag vorlegen)							
Landwirtschaftliches Altersgeld							
Kindergeld							
Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz							
Renten aus der Sozialversicherung	Altersruhegeld						
	Berufsunfähigkeitsrente						
	Erwerbsunfähigkeitsrente						
	Knappschaftsrente						
	Hinterbliebenenrente						
	Unfallrente						
Renten n. d. BVG	Grundrente						
	Ausgleichsrente						
Pension							
Miet-Pachteinnahmen, Kapitalzinsen							
Sonstige Einnahmen (z. B. Betriebsrente)							
Versorgungsbezüge	BVG-Grundrente (soweit nicht kapitalisiert)						
	BVG-Ausgleichsrente						
	BVG-Ehegattenzuschlag						
	BVG-Berufsschadensausgleich/Schadensausgl.						
	BVG-Kleiderverschl. P.						
	BVG-Elternrente						
	Waisengeld						

V. Vermögenswerte:

Spar- und Bankguthaben					
Bausparverträge, Wertpapiere u. ä.					
Haus- oder Grundbesitz					
Sonst. Vermögen					

VI. Ausgaben für Wohnungsmiete: (nach Abzug v. evtl. Mietbeihilfen und Untervermiet-Einnahmen)

Wohnungsmiete: DM	Nebenleistungen: (Wassergeld, Heizung) DM	Sonst. Ausgaben: (auf Beibl. erläutern) DM	Wohngeld: DM
-------------------	---	--	--------------

VII. Sonstige Angaben/Anlagen:

Bankverbindung	Geldinstitut	BLZ	Konto-Nr.

VIII. Erklärung:

Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Über die Folgen wissentlich falscher Erklärungen bin ich mir bewußt. Ich verpflichte mich, jede Änderung in meinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen und in den Verhältnissen meiner Angehörigen der zuständigen Kriegsopferfürsorgestelle unverzüglich mitzuteilen. Die Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf die Unterrichtung der Bewilligungsbehörde über Anträge auf Gewährung von Renten oder ähnlichen Leistungen, die nach Einreichung dieses Antrages gestellt werden. Es ist mir bekannt, daß zu Unrecht empfangene Leistungen von mir zurückgefordert werden, wenn ihre Gewährung von mir vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet ist. Der Einwand der nicht mehr vorhandenen Bereicherung kann nicht geltend gemacht werden.

Ort, Datum

Unterschrift